



SNOW & FUN

jährliche Mitgliederinformation

Ausgabe 18 / 2016



Großer Jahresrückblick 2016

Alle Veranstaltungen und sonstigen Ereignisse

WSV-Mitglied unterwegs

Gipfelsieg von Hans Holzknicht

Veranstaltungen 2017

Alle Termine im Überblick

mit freundlicher Unterstützung von

giga sport

Liebes Vereinsmitglied!



Nach einem durchwachsenen eher feuchten Sommer, einem extrem warmen September und einem durchschnittlichen Oktober, gibt sich heute am 6. November, wo ich diese Zeilen schreibe, der Winter ein Stelldichein. Nachdem gestern noch kräftiger Föhn blies, schneit es jetzt nach Herzenslust und die noch saftig grünen Wiesen sind mit einer ersten Schneedecke zugedeckt. Für die nächsten Tage sind starke Morgenfröste angesagt. Natürlich kommt dieser Schnee zu früh, in einem Monat wäre es gerade passend, aber vielleicht kann dieser Schnee, zumindest in höheren Lagen, eine gesunde Unterlage für den kommenden Winter bilden. Der letzte Winter hat ja, wie auch bereits die Jahre vorher, gar nicht stattgefunden. Aufgrund des Schneemangels war es nicht möglich den Kinderschikurs wie geplant vom 2. bis 5. Jänner auf der Muttereralm durchzuführen. Wir mußten ihn in die Semesterferien verschieben und konnte dann bei recht guten Bedingungen abgehalten werden. Der Dorfschitag am Glungezer am 21. Februar, war das erste Rennen des Winters, das dort bei grenzwertigen

Bedingungen von uns abgehalten wurde, aber doch ein großer Erfolg war. Aber egal was der kommende Winter bringt, wir haben ein umfangreiches Programm zusammengestellt und wollen das nach Möglichkeit natürlich auch durchziehen. Die Schivereinsmeisterschaft findet wie im Vorjahr als Nachtrennen am Samstag dem 4. Februar wieder in Rinn statt. Der Dorfschitag, den wir gemeinsam mit der Gemeinde abhalten, wird am 26. Februar am Glungezer stattfinden- Einladungen dazu erhalten die Vereine im Vorfeld von der Gemeinde. Den Kinderschikurs gibt`s auch wieder vom 2. bis 5. Jänner auf der Muttereralm, wo die Pistenflitzer beste Voraussetzungen vorfinden. Ein Dorfrodeltag kann bei entsprechenden Schneeverhältnissen am Almweg nur durchgeführt werden, wenn sich Gemeinde und die Almweginteressentschaft einigen und die Gemeinde den Almweg für den Rodelbetrieb öffnet. Aufgrund der guten Nachfrage wird am 14. Jänner auch wieder ein Langlaufkurs angeboten. Die erste Mondscheintour wäre am 14. Dezember geplant. Die restlichen Termine für die Mondscheintouren, sowie alle anderen Termine findest du auf der vorletzten Seite oder unter www.wsv-thaur.at. Solltest du an unserem WSV-Newsletter interessiert sein schick bitte ein mail an webmaster@wsv-thaur.at. Wir freuen uns über deine Nachricht. Der heurige Vereinsball wird am SAMSTAG, dem 11. Februar im Alten Gericht in Thaur abgehalten, ich darf dich dazu herzlich einladen.

Bitte beachte auch das beiliegende Schreiben zum ermäßigten Einkauf bei GIGA-Sport !
Zum bevorstehenden Jahreswechsel gilt mein besonderer Dank meinen Ausschussmitgliedern, allen freiwilligen Helfern für die geleistete Arbeit und unseren Sponsoren und der Gemeinde für die Unterstützung.

Ich und mein Team wünschen dir und deiner Familie eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein gesegnetes, stressfreies Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches und sportliches Jahr 2017.

Für den WSV Thaur

Hermann Unsinn, Obmann

IMPRESSUM

Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: WSV Thaur, Obmann Hermann Unsinn

Titelbild: Öttl Marco, Schüler Schivereinsmeisterschaft 2016

Redaktion: Vereinsvorstand des WSV-THAUR

Konzept und Layout: Matthias Stadler

Druck: PINXIT GmbH, Absam

Internetauftritt: www.wsv-thaur.at

E-Mail: webmaster@wsv-thaur.at

Das WSV-Snow&Fun – Informationsblatt erscheint 1x jährlich für die Mitglieder des Vereines.

Nachdruck, auch auszugsweise ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet!

Gemeindeschießen 2015

in der Schützengilde

Auch bei der 30.igsten Jubiläumsauflage des Dorfschießens, ausgerichtet von der „Schützengesellschaft Thaur“ war der WSV natürlich vertreten. Unsere Mannschaft bestand aus den Ausschussmitgliedern Christoph Deiser, Luis Giner, Florian Neuner, Dominic Brugger, Martin Plank und Hermann Unsinn. Weiters unser Ehrenmitglied Erich Steinlechner, unsere Kassaprüfer Manfred Schiffthaler und Rudi Marek und unser Ausschussmitglied in Pension Reinhard Marek. Das beste Ergebnis mit 92 Ringen erzielten Plank Martin und Deiser Christoph, der zusätzlich auch noch den besten Tiefschuss unserer Mannschaft erzielte. Wir konnten unter 31 Mannschaften und 292 Teilnehmern mit 722 Ringen den 8. Platz erreichen, landeten also im ersten Viertel des Feldes was durchaus akzeptabel ist, und gegenüber dem Vorjahr lediglich eine Verschlechterung um 1 Rang darstellt. Wie knapp es dabei hergeht veranschaulicht die Tatsache, dass zwischen dem 9. und dem 2. Rang nur 8 Ringe liegen. Nachdem im letzten Jahr „Stormracing“ gewann, war heuer nach einer kurzen Verschnaufpause von einem Jahr wieder der „Modellbauverein“ vor den überraschend starken „Partisanern“ und dem „Sparverein“ erfolgreich.

Text: Hermann Unsinn
Foto: Schützengilde



Hermann, Romana, Manuela, Romed und Waldtraud genießen ein Schnapsler!



Hermann Unsinn mit Bgm. Christoph Walser, OSM Romed Unsinn und Romed Posch

Schüler Ski- und Snowboardkurs vom 09. bis 12. Feber 2016 auf der Muttereralm



Monika Wurzer und Bettina



Monika Wurzer mit ihrer Gruppe



Peter Hölbling mit seiner Gruppe



Die Schikurskinder bei der Fahrt mit einer Pistenraupe

Schüler Schi- und Snowboard Vereinsmeisterschaft am 12. Feber 2016 Mutterer Alm

Im Anschluss an den Kinder-Schikurs, der diesmal in den Semesterferien durchgeführt wurde, fand wie immer die Schüler-Schi-Vereinsmeisterschaft statt. Leider war es aufgrund des Schneemangels nicht möglich das Rennen am "Purnerfeld" auszutragen. Am Renntag war das Wetter im Vergleich zu den Vorjahren gut und etliche Zuschauer pilgerten zum Streckenrand um die Kinder anzufeuern.

Wie bereits in den Vorjahren war wieder kein Snowboarder am Start.

Das Feld verteilte sich auf acht Klassen und wurde heuer bei den Mädchen von Barbara Unsinn, mit einer Zeit von 32,70 Sekunden angeführt. Damit konnte Barbara sich wie schon im Vorjahr den Vereinsmeistertitel bei den Mädchen sichern. Bei den Burschen konnte sich Marco Öttl mit einer Zeit von 29,83 Sekunden durchsetzen und wurde Vereinsmeister.

Die Siegerehrung fand diesmal im Anschluss an das Rennen vor dem "Alten Gericht" in Thaur statt. Der WSV versorgte dabei alle mit Krapfen, Tee und Glühwein. Für alle Teilnehmer gab es Medaillen und für alle die es aufs Podest schafften Pokale.

Der WSV-Thaur bedankt sich recht herzlich bei allen Teilnehmern, Eltern und Helfern die dieses Rennen ermöglicht haben.

Text: Florian Deiser

Fotos: Manfred Schiffthaler







*Die Vereinsmeisterin Barbara Unsinn
und der Vereinsmeister Marco Öttl*

Langlaufkurs

am 16. Feber 2016 in Leutasch

Nachdem die LL-Kurse in letzten beiden Jahren großartig angenommen wurden, war die logische Konsequenz natürlich wiederum die Aufnahme eines solchen Kurses in unser Jahresprogramm 2016. Obwohl der heurige Winter bis dato mit Schneeabstinenz glänzte, gab es im Vorfeld zum 16. Jänner zumindest ab 1200m Schnee und passable Verhältnisse. Am Kurstag selbst schüttelte Frau Holle dann ihre Polster kräftig. Am Vorabend zum Kurs gab es für die Teilnehmer eine kleine Einführung in die prinzipiellen Unterschiede zwischen Skating und Klassik und Material- und Wachskunde dazu. Am Samstag fanden sich dann, wie gesagt bei kräftigem Schneefall, 6 Teilnehmer ein. Christoph übernahm wieder die größere Gruppe der „Skater“, ich übernahm die „Klassiker“. Sehr interessiert und ausdauernd wurden dann die verschiedensten Übungen absolviert. Zum Abschluss ging`s zur Stärkung noch in Hubert`s Stüberl am Platzl, wo der Kurs in netter Runde sein Ende nahm.

Text und Fotos: Hermann Unsinn



Die Teilnehmer des Langlaufkurses

WSV Vereinsball

am 22. Jänner 2016 im Alten Gericht

Eine extrem kurze Fasnacht mit dem Unsinnigen Donnerstag bereits am 4. Februar, brachte gegenüber dem Vorjahr sowohl für Veranstalter als auch Besucher eine doch etwas komprimiertere Ballabfolge, so dass an 3 Wocheneden 4 Bälle zur Auswahl standen. Etwas Entspannung brachte die Tatsache, dass sich der Sportverein Thaur (Fußballer) entschlossen haben, keinen Ball mehr abzuhalten, sondern in Zukunft die Ausrichtung des „Patschenballs“ am Unsinnigen Donnerstag von den Pensionern zu übernehmen. Bei der Balleröffnung um 21 Uhr konnte Obmann Hermann Unsinn neben zahlreichen Ehrengästen letztlich dann doch ein recht gut besuchtes Altes Gericht begrüßen. Wie auch in den vergangenen Jahren, war der Auftritt der „Thaurer Muller“ mit einer starken Abordnung, sicherlich ein Höhepunkt dieses Ballabends. Ein herzliches „Vergelts Gott“ an den Obmann Paul Schaur für den eindrucksvollen Auftritt seiner Truppe. Der „Romantik Express“ spielte zum x-ten Mal auf unserem Ball auf und sorgte für beste Unterhaltung.

Text und Fotos: Hermann Unsinn





Der Schiclub Frau Werner war auch auf dem Ball vertreten



Romed Giner, Lisa Schaur und Romed Plattner



Auftritt der Thaurer Muller

Vollmondschitouren

im Winter 2016

1. Vollmondschitour - Tulfeinalm - am 25. Jänner 2016

Nachdem die erste geplante Mondscheintour wegen Schneemangels nicht durchgeführt werden konnte, hat sich ab der zweiten Jännerhälfte das Wetter umgestellt und der Winter hat sich auch am Glungezer eingestellt. Daher konnten wir die Tour zur Tulfein Alm bei tollen Bedingungen starten. Insgesamt 11 Teilnehmer erlebten eine traumhaft schöne, klare Vollmondnacht bei milden Temperaturen und besten Schneeverhältnissen. Auch der kulinarische und kameradschaftliche Teil kam nicht zu kurz und so genossen wir einen wunderbaren gemütlichen Abend.

Danke Allen für's mitgehen und ich hoffe wir sehen uns bei der nächsten Vollmondschitour wieder.

Text und Fotos: Hans Staud

2. Vollmondschitour - Muttereralm - am 24. Feber 2016

Nachdem der geplante Termin am 23.2. auf die Ochsenalm witterungsbedingt abgesagt werden mußte, bot sich als Ausweichtour am 24.2 die Muttereralm an. Neben vielen anderen – der Parkplatz war berstend voll- traf sich auch unser kleines Trüppchen beim Parkplatz an der Talstation. Gemütlich- schön eingereicht in die Karawane- ging es nun zur Muttereralm. Dort einen Platz zu ergattern, gestaltete sich auch äußerst schwierig- gelang aber dann doch. Gestärkt machten wir uns gegen 22 Uhr zur Abfahrt auf. Im oberen Bereich fanden wir gute Verhältnisse vor, der untere Bereich war recht eisig. Unser patscherter Obmann rutschte dabei auf einer Eisplatte aus und brach sich den Oberarmkopf der rechten Schulter. Mal abgesehen von diesem Malheur, ist vom ursprünglichen Charme der Vollmond-Schitouren bei diesem Andrang nicht mehr viel übrig.

Text und Foto: Hermann Unsinn



Schi-Vereinsmeisterschaft

am 06. Feber 2016 in Rinn

Am Samstag den 6. Februar 2016 konnte die Schi- und Snowboard-Vereinsmeisterschaft als Nachtrennen in Rinn abgehalten werden. Das Rennen wurde mit 2 Durchgängen durchgeführt und verlangte aufgrund der anspruchsvollen Streckenführung den Teilnehmern einiges ab. Wie bereits in den Vorjahren war leider kein Snowboarder am Start, weshalb kein Snowboard-Vereinsmeister gekürt werden konnte. Bei den Schifahrerinnen konnte sich Petra Plank (Jg. 1981) mit einer Gesamtzeit von 57.85 sec. durchsetzen und wurde somit zur Schi-Vereinsmeisterin. Damit verwies sie die Vorjahressiegerin und somit auch Vereinsmeisterin aus 2015 Öttl Sarah (Jg. 1999) auf den zweiten Platz.

Bei den Herren konnte sich, vermutlich durch das verletzungsbedingte Fernbleiben des Seriensiegers Plank Martin, Staudacher Klaus (Jg. 1957) mit Laufzeiten von 28.07sec. und 28.46sec. durchsetzen und wurde somit mit einer Tagesbestzeit von 56.53sec. zum Schi-Vereinsmeister 2016 gekürt. Die zweitschnellste Tageszeit gelang Dietmar Schneider (Jg. 1954) mit einer Gesamtzeit von 57.49sec.

Die beliebte Familienwertung konnte 2016 erstmalig von der Familie Öttl mit Vater Harald und Sohn Marco mit einer Gesamtzeit von 2:00.06min. gewonnen werden. Hierbei ist anzuführen, dass beide mit einer identen Gesamtlaufzeit von 1:00.03min. im Ziel ankamen. Man möge auf dieses Familienduell 2017 gespannt sein. Zweiter dieser Kategorie mit einem Rückstand von 3.25sec. wurde Familie Schneider mit Vater Dietmar und Tochter Carina. Mit einem Rückstand von 10.81sec. wurde Familie Juen mit Vater Jürgen und Sohn Marcel auf den dritten Platz verwiesen.

Die Siegerehrung fand wie auch schon in den Vorjahren in der Kantine des Sportverein Thaur statt. Für ausreichend Speiß und Trank war durch den SV-Thaur bestens gesorgt.

Der Vorstand des WSV-Thaur bedankt sich recht herzlich allen Teilnehmern und freut sich auf sich auf eine rege Beteiligung im nächsten Jahr bei der Schi- und Snowboard-Vereinsmeisterschaft 2017.

Text: Lukas Giner

Fotos: Hermann Unsinn





Vereinsmeisterin Petra Plank
Vereinsmeister Klaus Staudacher

Vereinsmeisterschaft 2016
Team-Ergebnisliste (Familienwertung)

Chempfkampfrichter: Isser Armin
 Wettkampfleiter: Unsinn Hermann
 Streckenchef: Öttl Harald
 Startrichter: Unsinn Hermann
 Zielrichter: Isser Armin
 Zeitnehmung: Brugger Dominic

Streckenname: Roll Rinn
 Start: 1100m
 Ziel: 1010m
 Höhendiff.: 90m
 Streckenlänge: 380m

Kurssetzer: Schneider Dieter
 Anzahl der Tore: 18

Startzeit: 17:30 Uhr
 Wetter/Schnee: klar

#	StN	Name	Jahr	Gesch	Klasse	Info1	Lauf 1	Lauf 2	Gesamt	Diff
1		Öttl					1:00.13	59.93	2:00.06	
	33	Öttl Harald	1969	M	AK II männlic		30.20	29.83	1:00.03	
	10	Öttl Marco	2005	M	Jugend män		29.93	30.10	1:00.03	
2		Schneider					1:01.08	1:02.23	2:03.31	+3.25
	20	Schneider Dietmar	1954	M	AK IV männli		28.46	29.03	57.49	
	42	Schneider Carina	1988	F	Allg. Klasse		32.62	33.20	1:05.82	
3		Juen					1:05.46	1:05.41	2:10.87	+10.81
	37	Juen Jürgen	1969	M	AK II männlic		30.26	30.22	1:00.48	
	14	Juen Marcel	2007	M	Jugend män		35.20	35.19	1:10.39	
4		Schiffi I					1:06.10	1:04.89	2:10.99	+10.93
	55	Schiffthaler Lukas	2003	M	Jugend män		32.30	32.10	1:04.40	
	53	Schiffthaler Manfred	1966	M	AK II männlic		33.80	32.79	1:06.59	
5		Budin II					1:09.89	1:09.95	2:19.84	+19.78
	23	Budin Romed	1960	M	AK III männli		35.00	34.79	1:09.79	
	11	Budin Matthias	2005	M	Jugend män		34.89	35.16	1:10.05	
6		Plattner					1:10.07	1:10.13	2:20.20	+20.14
	38	Plattner Caroline	1980	F	AK I weiblich		32.75	32.21	1:04.96	
	13	Plattner Laurin	2009	M	Jugend män		37.32	37.92	1:15.24	
7		Schiffi II					1:14.50	1:15.62	2:30.12	+30.06
	56	Schiffthaler Lisa	2005	F	Jugend weib		35.95	36.16	1:12.11	
	54	Schiffthaler Doris	1970	F	AK II weiblich		38.55	39.46	1:18.01	
8		Hafner					1:23.15	1:08.60	2:31.75	+31.69
	2	Hafner Anna	2003	F	Jugend weib		37.01	38.24	1:15.25	
	32	Hafner Gerald	1968	M	AK II männlic		46.14	30.36	1:16.50	
9		Schreiner					1:17.97	1:16.81	2:34.78	+34.72
	36	Schreiner Christian	1973	M	AK II männlic		32.76	32.33	1:05.09	
	8	Schreiner Alica	2009	F	Jugend weib		45.21	44.48	1:29.69	
10		Marek II					1:07.31	1:39.92	2:47.23	+47.17
	1	Marek Katharina	2007	F	Jugend weib		36.58	40.66	1:17.24	
	31	Marek Rudi	1973	M	AK II männlic		30.73	59.26	1:29.99	
11		Marek I					1:22.00	1:26.07	2:48.07	+48.01
	3	Marek Stephanie	2005	F	Jugend weib		35.43	36.38	1:11.81	
	16	Marek Elisabeth	1953	F	AK IV weibic		46.57	49.69	1:36.26	
12		Plank II					1:29.24	1:29.14	2:58.38	+58.32
	49	Plank Franz	1973	M	AK II männlic		33.66	34.12	1:07.78	
	50	Plank Lisa	2008	F	Jugend weib		55.58	55.02	1:50.60	
13		Steinlechner Buabn					1:13.27	1:52.23	3:05.50	+1:05.44
	30	Steinlechner Joachim	1973	M	AK II männlic		33.81	33.95	1:07.76	
	12	Steinlechner Julian	2007	M	Jugend män		39.46	1:18.28	1:57.74	
14		Steinlechner Mädls					1:32.97	1:41.54	3:14.51	+1:14.45
	39	Steinlechner Sabine	1976	F	AK I weiblich		43.51	43.30	1:26.81	
	4	Steinlechner Jana	2010	F	Jugend weib		49.46	58.24	1:47.70	

Dorfschitag

am 21. Feber 2016 am Glungezer

Am Sonntag, den 21. Feber 2016 veranstaltete der WSV-Thaur in Kooperation mit der Gemeinde Thaur, im Rahmen des Dorfschitages, zum vierten Mal die Dorfschimeisterschaft am Glungezer. Leider mussten aufgrund der dünnen Schneedecke bereits einige Schirennen am Glungezer abgesagt werden. Der starke Regen in der Nacht vor dem Rennen machte die Pistenverhältnisse auch nicht besser. Nichtsdestotrotz wurde das Rennen durchgeführt und 106 Teilnehmer/innen gingen an den Start. Besonders die Teamwertung erfreute sich großer Beliebtheit. 24 Teams kämpften dabei um den Sieg. Bei den Männern konnte sich wie bei der Vereinsmeisterschaft, Klaus Staudacher in 36.06 sek. durchsetzen. Bei den Damen sicherte sich Victoria Steiner mit einer Laufzeit von 41.51 sek. den Titel der Dorfmeisterin.

Die Mannschaftswertung ging an "Die Denggnstadler" mit 1:52.04 min., vor den Altherren (1:57.21 min.) und der Feuerwehr 1 (2:00.16).

Die Siegerehrung fand wie gewohnt auf der Sonnenterasse des Halsmarter-Restaurants statt. Der Wintersportverein und die Gemeinde freuen sich auf eine Neuauflage im Jahr 2017!

Fotos und Text: Florian Deiser





Schiausflug

am 27. Feber 2016 Serfaus-Fiss-Ladis

An einem vielversprechenden Samstagmorgen trafen sich rund 40 WSV'ler um halb Acht auf der "Isserbrücke". Jeder freute sich auf einen wunderschönen Schitag in Serfaus-Fiss-Ladis. An diesem Tag hatten jedoch auch viele Andere das gleiche Ziel und so musste zu Beginn erst mal beim Waldlift Schlange gestanden werde. Doch dann verteilten sich auf den vielen Pistenkilometern die Wintersportler und dem Schivergnügen stand nichts mehr im Wege. Einziger Wermutstropfen war der eiskalte Wind, der uns um die Ohren blies. Aus diesem Grund hielten sich auch viele WSV`ler gerne in den zahlreichen Einkehrmöglichkeiten auf und genossen die Hüttengaudi. Um halb fünf war dann Treffpunkt in der legendären Hexenalm im Tal. Nachdem man sich der Ausrüstung entledigte ging es mit Vollgas beim Apres Ski weiter. Die Hütte war bis zum Bersten voll mit feierwütigen Wintersportlern und so musste man sich seinen Platz an der Bar erkämpfen. Nachdem es bereits um 19:00 Uhr in der Hexenalm "Sperrstunde" hieß, machten wir uns wieder auf Richtung Thaur. Nach der kurzweiligen Busfahrt ließen viele den Tag in der ein oder anderen Lokalität in Thaur ausklingen. Wie in den Vorjahren war der Schiausflug ein voller Erfolg und Serfaus-Fiss-Ladis wird uns mit Sicherheit im nächsten Jahr wiedersehen.

Text: Florian Deiser



Generalversammlung

am 22. April 2016 im Gasthof Purnier

Am Freitag, den 22. April 2016 wurde im Gasthof ihre Purner die heurige Generalversammlung abgehalten. Obmann Hermann Unsinn konnte im Namen des WSV-Vorstandes 96 Vereinsmitglieder zur Generalversammlung begrüßen. Wie in der Vergangenheit auch freute sich der Vorstand darüber, dass neben Ehrenobmann Alois Hosp, den mittlerweile zwei Ehrenmitgliedern Erich und Peter Steinlechner viele weitere Altfunktionäre der Einladung zu dieser Veranstaltung gefolgt waren und so Ihre Verbundenheit zum WSV bekundeten. Bürgermeister-Stv. Ing. Martin Plank war als Vetreter der Gemeinde anwesend. Nach dem Totengedenken und den Kurzberichten vom Schriftführer, Kassier und Kassaprüfer wurde das abgelaufene Vereinsjahr wieder mit vielen tollen Bildern und Berichten der zuständigen Funktionäre präsentiert. Dabei wurde wieder ersichtlich wie zahlreich und vielfältig das Angebot des WSV für seine Mitglieder ist. Leider sind in diesem Jahr einige Veranstaltungen dem schlechten Wetter zum Opfer gefallen. Anschließend wurden von Obmann Hermann Unsinn und Bürgermeister-Stv. Ing. Martin Plank die Ehrungen durchgeführt. Insgesamt standen 23 Ehrungen am Programm - zehn für 25, vier für 50 Jahre und neun für 60 Jahre Mitgliedschaft. Die scheidenden Vorstandsmitglieder Florian Neuner, Harald Öttl, Alois Giner und Dieter Schneider wurden unter Beifall verabschiedet und erhielten ein ansehnliches Schnapsservice als Präsent. Dieter Schneider wurde auch die Ehre zu Teil, nach 33 Jahren im Vorstand zum Ehrenmitglied ernannt zu werden. Anschließend hielt Bürgermeister-Stv. Ing. Martin Plank eine kurze Ansprache.

Text: Florian Deiser

Fotos: Manfred Schiffthaler



*25 Jahre Mitgliedschaft:
Martin Frank, Peter Hölbling, Martin Plank
mit Bgm.Stv Martin Plank und Omann Hermann Unsinn*



*50 Jahre Mitgliedschaft:
Karl Feichtner und Hans Staud*



*60 Jahre Mitgliedschaft:
Annemarie Nagl, Max Nagl, Klaus Waldner, Alois Hosp, Rudi Plank, Hans Kirchner*



Ehrung für 10 Jahre im Ausschuss: Armin Isser



Die scheidenden Vorstandmitglieder



*Unsere Ehrenmitglieder:
Dieter Schneider, Erich Steinlechner, Peter Steinlechner
und Ehrenobmann Alois Hosp*



*Der neugewählte Vereinsvorstand mit den scheidenden
Vereinsvorständen*

Der WSV-THAUR möchte sich bei dieser Gelegenheit bei ALLEN seinen Mitgliedern für die zum Teil schon jahr(zehnt)elange, treue Mitgliedschaft bedanken!

Dorfmeisterschaft - Stockturnier

am 15.Mai 2016 Stockplatz Thaur

Auch in diesem Jahr nahm der Wintersportverein am Pfingstturnier, welches in diesem Jahr erstmalig durch den Radfahrverein Drei Turm Thaur ausgelegt wurde, teil. Am 15.05 trafen sich bereits um 8Uhr 14 motivierte Mannschaften um an der Dorfmeisterschaft teilzunehmen. Die Mannschaft des WSV wurde vertreten durch den Routinier Armin Isser sowie die „neuen am Stock“ Klaus Staggl, Bernhard Öttl und Lukas Giner. Eine ansehnliche Leistung und eine gute Platzierung aus dem Vorjahr lasteten bereits bei den ersten Probeschüssen auf den Schultern der Mannschaft. Die von der Mannschaft gewählte Strategie erwies sich in den ersten Spielen als gute Wahl. Jedoch wurden die Konkurrenten immer routinierter und konnten ihre Stärken besser ausspielen. Durch unseren nervenstarken letzten Schützen Armin Isser konnte schlimmeres verhindert werden, dennoch war es uns leider dieses Jahr nicht möglich in die Finale Runde einzuziehen. Der Turniersieg ging 2016 verdient an die Mannschaft des Radfahrvereins. Gefolgt von „Vintl Alm 1“ und „Vintl Alm 2“, welche allesamt ein ausgezeichnetes und souveränes Turnier spielten. Das Turnier war in gewohnter Art und Weise ausgezeichnet organisiert, sodass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer Spaß am Stockschießen hatten. Gratulation dem Radfahrverein Drei Turm Thaur zum Turniersieg und der ausgezeichneten organisatorischen Abwicklung.

Text: Lukas Giner

Fotos: ESV Thaur



*die WSV Mannschaft mit
Schiedsrichter Matthias Stadler*



Klaus bei der Schussabgabe



Armin nimmt genaues Maß



Lukas bei der Schussabgabe



Bernhard konzentriert sich vor der Schussabgabe

Fußball-Dorfturnier 2016

vom 19. - 25. Juni 2016 Sportplatz Thaur

Der WSV setzt sich im kleinen Finale um Platz drei, klar gegen die Altherren durch und sichert sich so den dritten Platz beim Dorfturnier 2016.

Ein großer Dank gebührt dem SV-Thaur für die perfekte Organisation!



*Die erfolgreiche WSV Mannschaft
mit Bgm. Stv Martin Plank und SV Thaur Obmann Erber Alexander*



die WSV Mannschaft beim Seilziehen



unsere treuen Fans



tolle Parade von unserem Tormann Michael



Simon Salcher



Florian Deiser mit vollem Einsatz



ein schönes WSV Tor



Simon Salcher und Alexander Würzl

Mountainbike - Touren

Sommer 2016

MTB-Tour - 09.Juli.2016 - Naviser Joch

Es war wohl nicht anders zu erwarten, als dass sich an diesem trüben Samstag, der Zuspruch in Grenzen hielt. Neben Luis fanden sich noch Bernhard und Rudi ein um einen Klassiker, nämlich die Überquerung des Naviserjochs, in Angriff zu nehmen. Flott ging es über Hall, Tulfes bis Windegg wo eine erste kurze Rast eingelegt wurde. Weiter über die Stiftsalm, vorbei an der Voldertalhütte und der Vorbergalm erreichten wir gegen Mittag Steinkasern (2000m). Ziemlich steil, aber auf bester Straße, plagten wir uns bis zum Melkboden(2300m). Dort verabschiedete sich Bernhard, die folgende Schinderei war nicht ganz nach seinem Geschmack. Nun galt es runter vom Gaul und die letzten 200 Hm schiebend und tragend bis zum Joch ! Auch die ersten 200Hm ins Navistal hinunter mußten wir das Rad schieben bzw. tragen, dann weiter auf holpriger Straße bis zur Peeralm (1664m). Nach den Strapazen schmeckten das Bier und die herrlichen Kasknödel besonders gut. Durch das Navistal bis Matrei und weiter über Schönberg und Innsbruck erreichten wir gegen 17 Uhr wieder Thaur. Wir konnten auf einen ausgefüllten, erlebnisreichen Tag mit 2000 Hm und 80km zurückblicken.

Text: Hermann Unsinn

Fotos: Giner Luis

MTB-Tour - 20. August 2016 - "Pfoner Ochsenalm"

Nebst Führer Hermann fanden sich an diesem schönen Radtag lediglich Luis und Bernhard bereits um 7.30 Uhr am Platzl ein, für den Nachmittag waren Gewitter angesagt- deshalb der frühe Aufbruch. Nach 2 Stunden Anfahrt über die Alte Römerstraße war man in Pfons, dem Ausgangspunkt zur Auffahrt auf die Pfoner Ochsenalm gelandet. Dann gings zur Sache. 1200 Höhenmeter am Stück waren bis zur Alm auf 2167 m zu überwinden. Dort angekommen erwartete uns ein herrliches Panorama und eine gute Kaspresknödelsuppe. Der Alpler berichtete uns, dass er heuer 150 Stück Vieh aufgetrieben hat. Der überwiegende Teil davon sind Angus-Ochsen, die nach dem Genuß von zwei Almsommern bei Fleischliebhabern heiß begehrt sind. Anschließend gings über einen netten Trail mit Blick zum Olperer zur Naviser Mislalm auf 2000 m und danach in flotter Fahrt über Navis nach Matrei und weiter über die Brennerstraße und den Schönberg Richtung Thaur. Wo wir glücklich, zufrieden und müde bereits vor dem angesagten Gewitter um 15 Uhr ankamen.

Text und Fotos: Hermann Unsinn



Alois Giner, Unsinn Hermann und
Tausch Bernhard

Spiel mit mir Woche

am 23. August auf der Thaurer Alm

Im Rahmen der "Spiel-mit-mir-Wochen" der Gemeinde, gestaltete der Wintersportverein eine Almwanderung mit Besuch auf der Schihütte. Bei perfektem Bergwetter marschierten die 43 Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren vom Adolf-Pichler-Parkplatz auf die Thaurer Alm. Auf der Alm angekommen gab es für die hungrigen Bergsteiger einen "Almburger", um wieder zu Kräften zu kommen. Im Anschluss konnten sich die Kinder bei einer Kissenschlacht in der Schihütte austoben. In "die Wasser" wurden Dämme gebaut und Kühe gestreichelt. Am Nachmittag wanderten wieder alle gemeinsam ins Tal und wurden von ihren Eltern in Empfang genommen. Wir hoffen mit dieser Wanderung viele Kinder mit dem WSV in Kontakt gebracht zu haben und freuen uns wenn die Kinder diesen Tag in guter Erinnerung behalten.

Text: Florian Deiser

Fotos: Hermann Unsinn



Gruppenfoto bei der Schihütte



Polsterschlacht im Schlafraum der Schihütte



zum Essen gab es leckere Burger auf der Thaurer Alm

2-Tages-Bergtour

03.-04. September 2016 auf das Große Weißbachhorn (3564m)

Das Große Wiesbachhorn in der Glocknergruppe war unser heuriges Ziel für die 2 tägige Vereinstour. Nach dem 3. Anlauf starteten wir, eine 14 köpfige Gruppe, bei traumhaftem Wetter wie gewohnt vom Dorfplatz in Thaur. Mit dem Auto ging es über Kitzbühel nach Mittersill und Kaprun! Nach ca. 2 Stunden Autofahrt kamen wir an unserem Ausgangspunkt dem Alpengasthaus Kesselfall an!

1. Tag:

Auffahrt mit dem Bus-Shuttle und Europas größtem Schrägaufzug (ca. 40min) vom Kesselfall-Alpenhaus, 1.034m auf knapp über 2.000m Seehöhe zum Start der Tour am Stausee Mooserboden. Über die beiden gewaltigen Staumauern zum Beginn des Anstieges zum Heinrich-Schwaiger Haus. Entlang des Weges über eine Steilstufe durch unschwieriges Felsgelände zum Heinrich- Schwaiger-Haus (2.802m), welches in beeindruckender Panoramalage hoch über den beiden Stauseen eine gemütliche Rast bzw. sehr gute Übernachtungsmöglichkeit bietet. Dort haben wir dann zusammen Abendgegessen und den ersten Tag in gemütlicher Runde ausklingen lassen! Nachdem jegliches Hunger & vor allem Durstgefühl gestillt wurde ging es gegen Mitternacht in die Schlafräume! Wie nicht anders zu erwarten waren wir wieder der letzte Tisch, der den Gastraum verlassen hat.

2. Tag:

Nach dem reichhaltigen Frühstück ging es an diesem Tag auf das Große Wiesbachhorn (3.564m) und nach dem Gipfelsieg wieder an unseren Ausgangspunkt, dem Alpenhaus Kesselfall, zurück! Vom Heinrich-Schwaiger-Haus zur Schlüsselstelle dieser Bergtour - einem mit Drahtseilen und Eisenstiften versicherten Kamin, der ca. 50Hm sehr steil hinauf führt. Danach über Blöcke, einfache Felsen und Schnee auf den Oberen Fochezkopf, 3.165m. Hier beginnt die Firnschneide des Kaindlgrats. Dieser war heuer frei von Schnee und wir konnten uns die mitgeführten Steigeisen sparen. Der bogenartig geschwungene Gratverlauf fällt beidseitig (vor allem in Aufstiegsrichtung links) steil ab - Tiefblicke zu den Gletscherspalten des Wielingerkees waren sehr beeindruckend. Möchte mich an dieser Stelle nochmals bei unserem Bergführer Romed Unsinn im Namen des WSV Thaur für seine Bereitschaft recht herzlich bedanken!

Die Bilder und vor allem das großartige Video von Julian der tollen Tour werden für nächsten Jahr hoffentlich noch den ein oder anderen überzeugen ebenfalls teilzunehmen! Ich würde mich über jeden Einzelnen sehr freuen!

Alles verlief unfallfrei und es war eine sehr gelungene 2-Tages-Bergtour.

Auf ein nächstes Mal freut sich der WSV-Thaur

Text: Dominic Brugger

Fotos: Julian Angerer



22. MTB-Rennen auf die Thaurer Alm

am 17. September 2016

In diesem Jahr veranstaltete der WSV-Thaur bereits zum 22. Mal in Folge das in der Bikerszene beliebte MTB-Rennen auf die Thaurer Alm. Bei widrigen Wetterbedingungen waren Teilnehmer aus vier Nationen am Start. Die um 300m verkürzte, allerdings für die Teilnehmer sehr fordernde Streckenführung über den Ladinsweg, wurde auch diesmal wieder gewählt. Olli Juen führte das Feld in gewohnter Manier in der Langgasse an. Doch am Ladinsweg konnte der Favorit und mehrmalige Sieger Manuel Natale die Führung übernehmen. Bis zum „Weißen Stoan“ konnten Martin Peinelt und Guido Thaler mithalten. Doch dann konnte sich der Vorjahressieger Manuel Natale deutlich absetzen. Mit einer Siegerzeit von 33:25.64 min. konnte Manuel Natale nicht ganz an seine Zeit aus dem Vorjahr anschließen. Dies war jedoch den Streckenverhältnissen geschuldet. Als Zweiter konnte die 7,2 km und 839 hm Martin Peinelt in einer Zeit von 34:04.68 min. bewältigen. Dritter wurde Guido Thaler in 34:20.18 min. Bei den Damen sicherte sich wie im Vorjahr Daniela Pintarelli die schnellste Damenzeit mit 40:26.55 min. Den zweiten Gesamtrang bei den Damen erkämpfte sich Christine Schett mit 50:09.16 min. vor Juliane Hofer in 50:23.84 min. Heuer gab es auch wieder eine eigene Wertung für Thaurer Vereine und Gruppierungen, die der Wintersportverein eingerichtet hat, um die Veranstaltung auch für die "breite Masse" im eigenen Dorf wieder attraktiver zu machen. Letztlich fanden sich wie im Vorjahr sieben Dreierteams ein, diese Herausforderung anzunehmen. Den Sieg bei den Vereinen sicherte sich auch heuer wieder die „Alpine Bande“ mit einer Gesamtzeit von 2:07:00.39 h. Hinter „Der Alpinen Bande“ auf Rang zwei folgten die Altherren Thaur mit einer Gesamtzeit von 2:11:13.40 h. Mit nicht ganz fünf min. Rückstand auf die Zweitplatzierten folgten die „Denggnstadler“ mit 2:16:09.71 h. auf dem dritten Rang. Der WSV Thaur bedankt sich bei dieser Gelegenheit bei allen Thaurern die sich dieser Herausforderung der "Team-Wertung" gestellt haben. Nachdem man im Vorjahr zum fünften Mal diesen Mannschaftswettbewerb veranstaltete, ist erfreulich zu beobachten, dass sich genügend Teilnehmer dafür finden und um jede Sekunde gekämpft wird. Daher sind wir optimistisch im nächsten Jahr genügend Nachahmer zu finden, welche dem Rennen dann wieder etwas mehr "Bandbreite" geben. Die Wertung "Bester Thaurer" ging heuer an Roland Striemitzer mit 39:38,60 min., der mit dieser Zeit den 16. Gesamtrang belegt. Besonders erfreulich ist, dass man diesmal auch die „Beste Thaurerin“ ehren konnte. In 50:09.16 min. eroberte Christine Schett diesen Titel.



*die Tagessieger: Manuel Natale und
Daniela Pintarelli
mit Bgm Christoph Walser und Hermann*



Bernhard Felderer



Stefan Giner



Martin Feichtner



Karl Unsinn



Alois Giner

**Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle allen Kuchenspendern,
unser Rennen wird nicht zuletzt auch deshalb überall lobend erwähnt!**



Michael Schagerl



Rudi Plank



*die schnellste Thaurerin und der schnellste Thaurer:
Christine Schett und Roland Striemitzer*



Christoph Deiser



Gruppenfoto der Teamwertung



das WSV Team

Bergmesse

am 16. Oktober 2016 bei am Roßkopf

Nachdem wir die Bergmesse am geplanten Termin, dem 4. September, witterungsbedingt absagen mußten, bot sich wegen Terminkollisionen im Herbst lediglich noch der 16. Oktober an. Der liebe Petrus hatte wohl wegen unserem verregneten MTB-Rennen ein schlechtes Gewissen, so dass er diesen Sonntag zur Wiedergutmachung mit blauem Himmel und strahlendem Sonnenschein ausstattete. So wohnten der Messe an die zweihundert Personen bei und genossen diesen herrlichen Herbsttag.

Ich bedanke mich bei unserem neuen Kooperator Andreas Zeisler für die schöne Messfeier, Hans Staud für seine Hilfe und bei der Bläserabordnung der Thaurer Musikkapelle unter ihrem Obmann Luis Niederhauser für die musikalische Umrahmung.

Text: Hermann Unsinn

Fotos: WSV



Kooperator Andreas Zeisler



Bläsergruppe Der MK Thaur



Besucher der Bergmesse



Besucher der Bergmesse

Nepalreise Multimediovortrag

am 28. November 2016 im Alten Gericht

Nachdem im Sommer 2015 sechs Mitglieder des WSV Thaur unter der souveränen Leitung von Romed Unsinn mit dem Fahrrad vom Amazonas über Cusco, Machu Picchu und den Altiplano- die peruanische Hochebene auf 3500m- bis zum Titicacasee radelten und als Draufgabe in Bolivien einen 6000er bestiegen, wurde an diesem Abend eine tolle Dia- und Filmdokumentation präsentiert. Am Beginn stand jedoch ein kurzer Rückblick auf die Nepalreise im Jahr 2013. Der Reinerlös von 1440,- Euro aus freiwilligen Spenden und Getränkeverkauf des betreffenden Vortrages vom Herbst 2014 wurde vorerst infolge eines fehlenden konkreten Hilfsprojektes auf Eis gelegt. Dann die Hiobsbotschaft vom verheerenden Erdbeben im Frühjahr 2015 in Nepal. Damit war klar, dass die 1440,- Euro als Soforthilfe nach Nepal gingen. Im Anschluss startete der WSV eine Spendenaktion bei der 7000,- Euro eingingen. Diese 7000,- Euro wurden von uns an unsere befreundeten Sherpas nach Nepal geschickt und direkt an betroffene Familien übergeben.

Wie gewohnt führte Romed anschließend unterhaltsam und spannend durch den Abend. Das eigentliche Abenteuer begann nach einer langen Flugzeuganreise über Lima, Cusco und eine anstrengende Busfahrt im Amazonasgebiet. Von dort ging es mit dem Mountainbike zurück nach Cusco. In Cusco selbst und in der Umgebung gab es dann unzählige Inkastätten zu besuchen- inklusive der legendären versunkenen Inkastadt Machu Picchu. Nach viel Kultur radelten wir anschließend über die peruanische Hochebene zum Titicacasee auf 3800 m. Zum Abschluss gelang dann auch noch die Besteigung des 6088m hohen Huayna Potosi in Bolivien.

Im Anschluss an den offiziellen Teil wurde in kleinen Gruppen noch intensiv über das Erlebte diskutiert. Noch später wurden dann von den Teilnehmern Pläne und mögliche Ziele für die nächste große Reise im Jahr 2017 angerissen.

Text: Hermann Unsinn

Fotos: Florian Deiser



Gipfelsieg von Holzknecht Hans an der Carstenz-Pyramide 4884m

Am 14. Oktober brach Hans mal wieder zu einem großen Abenteuer auf. Die Reise ging nach Papua-Neuguinea- Ziel die Besteigung der 4884 hohen Carstenz-Pyramide. Nach der Besteigung des höchsten Berges Nordamerikas- des 6190m hohen Mount McKinley, des höchsten Berges Südamerikas- des 6962 hohen Aconcagua, des höchsten Berges der Antarktis- dem 4892 m hohen Mount Vinson, des höchsten Berges der Welt und Asiens- dem 8848m hohen Mount Everest, ist die Carstenz-Pyramide als der höchste Berg Ozeaniens nun der fünfte „Seven Summit“ den Hans sich nun einverleibt hat.

Am Elbrus, mit 5642m der höchste Berg Europas, mußte Hans heuer im Frühjahr leider wegen Schlechtwetter umdrehen, so wie auch Unsinn Romed mit seiner Gruppe, der etwa zur gleichen Zeit dort war. Somit fehlen Hans jetzt noch der höchste Berg Afrikas, der 5985 m hohe Kilimandscharo und eben der Elbrus an dem er heuer gescheitert ist. Aber das dürfte jetzt wohl nur noch eine Frage der Zeit sein. Im Vergleich zu den Bergen die er bereits abgehakt hat, sind die beiden noch offenen eher Leichtgewichte- aber wie der Elbrus heuer zeigte, nur abzuholen sind auch diese vergleichsweise niederen und leichteren Berge nicht.

So wünschen wir unserem Hans noch viel Ausdauer und Kraft bis er auf allen 7 Kontinenten den jeweils höchsten Berg, eben die „Seven Summits“, bestiegen hat. Berg Heil !

Text: Hermann Unsinn

Fotos: Hans Holzknecht



die Carstenz Pyramide 4884m





Bewegungstraining

ab Mitte Oktober 2016 bis Dezember 2016

Als Vorbereitung für die kommende Wintersaison findet seit Anfang Oktober (bis Mitte Dezember) im Turnsaal der Volksschule Thaur ein Bewegungstraining für unsere Mitglieder statt. Unter der Führung der Physiotherapeutin und Trainerin Birgitta Eide, wird ein Mix aus Ausdauer-, Koordinations- und Kräftigungstraining absolviert. Der Zuspruch am Training ist extrem gut, was uns als Veranstalter und natürlich auch die „Vorturnerin“ überaus freut. Die Kosten für das Training übernimmt wie schon die vergangenen Jahre der WSV Thaur. Der Turnsaal wird von der Gemeinde Thaur unentgeltlich zur Verfügung gestellt, wofür wir uns herzlich bedanken.

Text: Hermann Unsinn
Foto: Hermann Unsinn



auch unser Kooperator Andreas macht sich für den Winter fit



Hans Staud beim Dehnen



die Teilnehmer des Bewegungstrainings

Nachruf für unser Gründungs- und Ausschußmitglied Lechner Robert

Am 26. Februar dieses Jahres verstarb Robert Lechner vulgo „Heister Robert“ nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 86 Jahren. Robert war Gründungsmitglied und von 1950 bis 1951 als Beirat tätig. Von 1951 bis 1957 übte er dann die Funktion des Kassiers aus. Nach einer längeren Pause übernimmt er dann von 1964 bis 1966 die Funktion des Obmannes. Originalzitat aus dem Schriftführerbuch: „Die derzeit mit Türkenflitschen gefüllten Schlafsäcke auf der Schihütte wurden durch Schaumgummi ersetzt. Das Schlafen auf der Schihütte ist dadurch wesentlich erleichtert worden“. Robert als gelernter Sattler überzieht den Schaumstoff mit einem Stoff, den er auch spendiert. Vor 50 Jahren war man noch genügsam. Der Verein gedenkt seiner in Dankbarkeit.

Text: Hermann Unsinn

Foto: Privat



Nachruf für unser Gründungs- und Ausschußmitglied Steinlechner Franz

Am 21. August verstarb Franz Steinlechner, vulgo „Kani Franz“, im schönen Alter von 89 Jahren.

Bei der Gründungsversammlung des „Schiklub Thaur“ am 9.1.1949 wurde Franz zum ersten Schriftführer des Vereins gewählt. In den Ergebnislisten der Schirennen die während seiner Ausschusstätigkeit abgehalten wurden scheint er meist im guten Mittelfeld auf. In seiner Klasse hatte er es allerdings mit den Kapazundern wie Pirkfellner Walter, Pultn Romed, Cigolla Bertl, Draxl Rudl, Gober Romed usw. zu tun, also kein leichtes Unterfangen. Bei der Generalversammlung am 24.10.1951, also nach 3 Jahren Vereinstätigkeit legte er aus freien Stücken sein Amt nieder und wurde von Dr. Josef Kasseroler abgelöst.

Der Verein ehrt sein Andenken.

Text: Hermann Unsinn

Foto: Privat.



Veranstaltungsübersicht 2017

1. Vollmond - Schitour	14.12.16
Schüler Schi und Snowboard Kurs	02.-05.01.17
Schüler Schi und Snowboard Vereinsmeisterschaft	06.01.17
Langlaufkurs	14.01.17
2. Vollmond - Schitour	12.01.17
Vereinsball	11.02.17
Dorfvereinerodeltag am Thaurer Almweg	Jänner/Feber
Schi Vereinsmeisterschaft als Nachtrennen in Rinn	04.02.17
3. Vollmond - Schitour	13.02.17
Dorfschitag mit Dorfschimeisterschaft	26.02.17
Schiausflug	04.03.17
4. Vollmond - Schitour	13.03.17
Generalversammlung	21.04.17
Mountainbike - Touren	Sommer
Sonnwendfeuer	24.06.17
Fußball - Dorfturnier	Ende Juni
2 Tages Bergtour	Juli
1 Tages Bergtour	August
Bergmesse	03.09.17
23. Mountainbike Rennen	16.09.17
Bewegungstraining	Oktober

Weitere Infos dazu werden immer zeitgerecht im Anschlagkasten des WSV ausgehängt.

Außerdem findest du diese auch im Internet unter www.wsv-thaur.at

Bitte merke dir die für dich interessantesten Termine vor !



Der „Tiroler Schulterschluss“ in Sachen **Grafik & Druck!**



Alles aus einer Hand.

**Grafik-Design • Satz & Layout • Webdesign
Druckdatenaufbereitung • Offsetdruck
Digitaldruck • XXL-Druck • Druckveredelung**



Druckerei Pinxit GmbH & Werbeagentur Ingenhaeff-Beerernkamp

Telefon +43 5223 538 70 33

druckerei@pinxit.at · werbeagentur@i-b.at

www.themediaexperts.at

Bruder-Willram-Straße 1 · 6067 Absam · TIROL - AUSTRIA